Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 74 (1999)
Heft: 2

Artikel: Tuchatschewskij, Marschall der Sowjetunion
Autor: Gosztony, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-714311

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tuchatschewskij, Marschall der Sowjetunion

Führende Generäle des 20. Jahrhunderts

Berufsoffizier, durch und durch Militär, russischer Patriot, einer der Schöpfer von Stalins starker Roter Armee – und Stalins Opfer, «gesäubert» in Moskau 1937.

Tuchatschewskij stammte aus einer russischen Landadelfamilie. Er wurde am 16. Februar 1893 geboren. Kadettenschule

Von Dr. Peter Gosztony, Bern

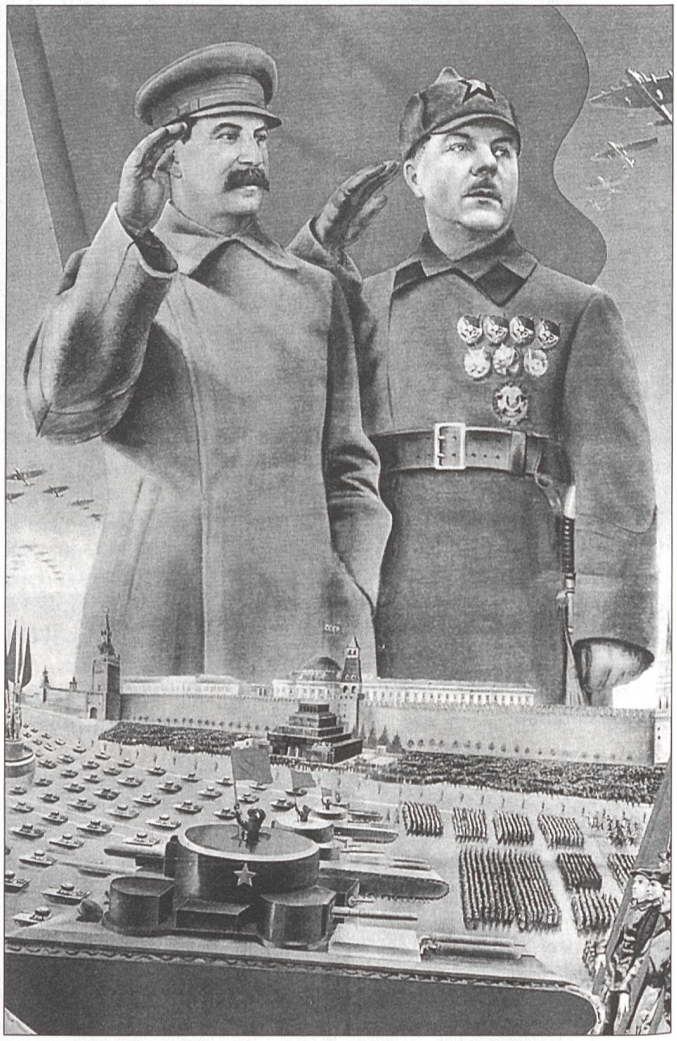
und Offiziersausbildung bildeten den Grundstein seiner Laufbahn. 1914 erhielt er sein Leutnantspatent. Nach Frontbewährung wurde er zum Oberleutnant befördert, aber im Herbst 1915 geriet er in deutsche Kriegsgefangenschaft.

Vom Offizier des Zaren zu den Bolschewiken

Dem Offizier des Zaren gelang jedoch die Flucht nach Petrograd (heute St. Petersburg), und somit war er Augenzeuge der Februar-Revolution 1917. Zu den Bolschewiken wechselte der 24jährige Offizier 1918, als der «rote Carnot», Lew Trotzkij, der Organisator der Roten Armee Lenins, das bisher von den Kommunisten sträflich vernachlässigte Militärwesen – 1918 bedingt durch politische Notwendigkeit – in die Hände genommen hatte. Tuchatschewskij trat auch in Lenins Partei ein. Er erkannte und anerkannte Lenins Bemühungen, Russland vor dem deutschen Kaiserreich zu schützen.
Im Bürgerkrieg (1918 –1922) hatte Tuchatschewskij eine Reihe Führungsaufgaben zu bewältigen. 1920 war er der Oberbefehlshaber jener roten Armada, die die polnischen Invasoren aus der Ukraine vertrieb und danach eine Offensive gegen Warschau durchführte. Vor den Toren der polnischen Hauptstadt wurden seine Truppen jedoch vernichtend geschlagen.

Bewährung und Beförderung

Im Jahre 1921 kam es im Gouvernement Tambow und im Marinestützpunkt Kronstadt bei Petrograd zu offenen, bewaffneten Revolten gegen die nunmehr terroristische Ausübung der Macht durch Lenins Partei. Bauern, Arbeiter und Matrosen griffen zu den Waffen. Die Parteiführung schlug diese Bewegungen mit brutaler Gewalt nieder, und zwar unter dem Oberbefehl des einstigen Zarenoffiziers Tuchatschewskij. Der spätere rote Marschall zeigte auch hier seine unbedingte Hingabe an die Bolschewiken. Er wurde danach dementsprechend belobigt und zwischen 1925 und



Generalsekretär Stalin mit Marschall Woroschilow, Volkskommissar für Verteidigung, auf einem Werbeplakat der Roten Armee 1935.

1928 zum Chef der Militärakademie der Roten Armee, Oberbefehlshaber der Westfront und später zum Chef des Generalstabes ernannt. 1929 schickte man ihn mit einem Dutzend anderer Kommandeure nach Deutschland. Sie sollten dort innerhalb der Reichswehr (Weimarer Republik) einen Offizierslehrgang absolvieren. Damals ein Privileg.

Hervorragender Organisator und Stratege

Tuchatschewskij erwies sich Anfang der dreissiger Jahre als einer der hervorragenden Organisatoren, Strategen und Militärtheoretiker seiner Epoche. Mit seinem Einfluss liess Stalin die sowjetischen bewaffneten Kräfte modernisieren. Tuchatschewskij sah die Wichtigkeit der Technisierung und Motorisierung der Streitkräfte in einem kommenden Krieg voraus. Ihm gelang es, die Rote Armee bis 1935 zu dem modernsten und schlagkräftigsten stehenden Heer der damaligen Welt ins Leben zu rufen. Die Panzer- und die Fliegertruppen wurden gefördert, Luftlandedivisionen (1935!) organisiert. Seit 1934 vertrat Tuchatschewskij die Ansicht, ein Krieg zwischen Nazi-Deutschland und der Sowjetunion würde nicht lange auf sich warten lassen. Tuchatschewskij bereitete daher die Rote Armee sowohl militärisch als auch politisch auf diese Auseinandersetzung vor.

Zum Marschall befördert

Am 20. Februar 1935 wurden fünf Persönlichkeiten der Roten Armee zu Marschällen ernannt: W. K. Blücher, S. M. Budjonny, A. I. Jegorow, K. J. Woroschilow und M. N. Tuchatschewskij. Zwei davon stammten aus dem Offizierskorps der Zaren-Armee. Von den fünf Marschällen wurden in den nächsten Jahren drei «gesäubert». Unter diesen befand sich auch Tuchatschewskij. Seine Verhaftung erfolgte

Materialtruppen

Kdo .....

Übungskonzept

BALOG / Abteilung Materialtruppen

Kp, ...

Übungstyp
Integrierte fachtechnische Gruppenübung

Beübte Trp

Thema
Bezug einer mobilen Reparaturequipe

Zielsetzungen

Zfhr
- ➪
- ➪

Uof
- ➪ Systematische Befehlsgebung
- ➪ Verbindung innerhalb der Gr sicherstellen
- ➪ Übersicht und angepasste Reaktionen

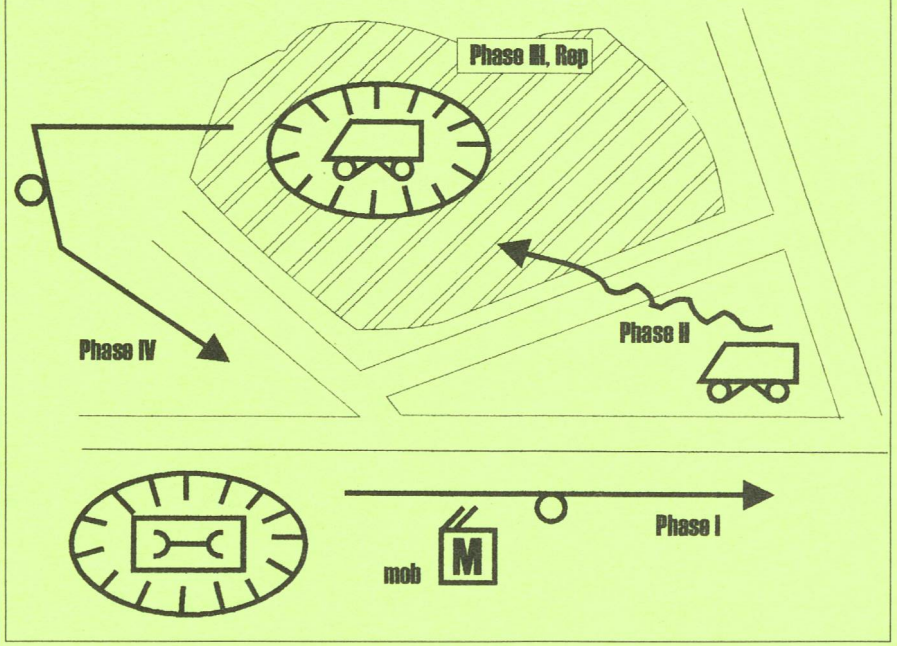
Rekr/Sdt
- ➪ Rasche Diagnose und Reparatur
- ➪ Gefechtsverhalten und Vs angepasst
- ➪ Gewandt Erste Hilfe leisten

Übungsleitung + Gehilfen
Zugführer + 2 Gehilfen

Präparierte Objekte/Figuranten
1 Reparaturobjekt (Fz) mit Panne
1 Figurant innerhalb der Gruppe

Grundlagen
Reglement Grundschulung (GS 95) 51.19
Reglement Selbst- und Kameradenhilfe 59.5

Örtliches Konzept



Übungsbestimmungen

Lage bei Übungsbeginn

Allgemeine Lage
In den letzten Tagen ist es in der Umgebung der We zu Anschlägen auf zivile und militärische Einrichtungen gekommen. Teilweise ist der Sachschaden beträchtlich hoch. Bisher kam es noch zu keinen Kampfhandlungen.

Besondere Lage
Die Trp Hdwk der Stabskp betreiben die Bat Werkstatt, reparieren die Objekte des Bat und sichern ihren Standort.

Besondere Anordnungen
Bemerkung
Die Übung kann für andere Trp Hdwk Kategorien (Pzm, Geschm, Wafm) angepasst werden.
Fallbeispiel: Motormechaniker

Sicherheitsvorschriften
Markiermunition verboten

Tenü und Ausrüstung
CNK 420, Stgw und Helm

Zeitplan
Vor Übungsbeginn Bf Ausgabe an U Gehilfen

00′–20′	Orientierung der Trp – Ausgangslage und Zielsetzung
20′–110′	Übungsablauf gemäss GS 95
110′–120′	Reorganisation und AVOR Übungsbesprechung
120′–130′	Übungsbesprechung ■ Truppe ■ Unteroffizier

Auftrag (Befehlsausgabe) an Unteroffizier

Kpl ....., Funktion .....

- ■ Sie sind Chef der Motm Werkstatt (Bat We)
- ■ Sie reparieren mit den Trp Hdwk die verschiedenen Reparaturobjekte
- ■ Sie halten sich bereit, eine mobile Reparaturequipe einzusetzen
- ■ Sie sichern Ihren Standort

Material und Munition
- ■ 1 Objekt (Pannenfahrzeug)
- ■ Reparaturausrüstung (spez We, Sort «S»)
- ■ Technische Unterlagen
- ■ Plakat für Übungsbesprechung
- ■ Verbandsmaterial

Verbindungen und Sanitätsdienst
San D, gemäss Reglement 59.5

Phasenplan

Phase	Zeit	Ausgangslage	Ereignis	Erwartete Reaktion	Bewertung
I	00′–20′	Gemäss dem Übungskonzept	Befehlsausgabe des Zfhr an den Gruppenführer. 1 Geländefahrzeug Puch steht im Raum Koord ..... . Der Motor läuft nicht mehr, die Motf haben die Verschiebung zu Fuss fortgesetzt. Der Puch steht unbewacht im Wald.	1. Gruppenführer befiehlt die Bereitstellung von Fz und Material für den Einsatz einer mob Rep Equipe. 2. Befehlsausgabe gemäss 5- und 3 Pt Befehl an die mob Rep Equipe	Sofortmassnahmen ■ – MPD an den Fahrzeugen – Rep-Ausrüstung – Entpannungsmaterial ■ 5- und 3 Pt Befehl ■ Kontrollen
II	20′–50′	Der Grfhr ist mit einem Vor Det am Standort, ca. 200–300 m vom Pannenfahrzeug entfernt angekommen.	Nach der Ankunft befiehlt der Grfhr die Annäherung an das Pannenfahrzeug in einer Schützenkolonne. Während der Verschiebung verletzt sich ein AdA der Gruppe.	■ Verletzter wird geborgen ■ Erste Hilfe in Deckung, gesichert ■ Gr reorganisiert sich ■ Auftrag weiter erfüllen	■ Gefechtsverhalten ■ Führung des Grfhr ■ Erste Hilfe ■ Massnahmen zur Auftragserfüllung
III	50′–70′	Das Pannenfahrzeug wurde gesichert und anschliessend durchsucht. Es wurden keine Waffen gefunden.	Während der Diagnose kommen neugierige Wanderer zum Fz und fragen den AdA aus.	1 Det sichert das Fahrzeug 1 Det durchsucht das Fahrzeug 1 Det holt den Rest der Gr 1 Det stellt Diagnose am Fz ■ Det das sichert, weist die Wanderer zurück und hält sie vom Fahrzeug fern.	■ Organisation der Gruppe ■ 3- und 5 Pt Befehlstechnik ■ Reaktion Sicherung ■ Verhalten des Grfhr ■ Massnahmen zur Verstärkung der Sicherung
IV	70′–110′	■ Der Standort ist gesichert. ■ Die Diagnose ist abgeschlossen.		■ Lagebeurteilung: Die Reparatur muss in ungefähr 30′–40′ erfolgen können, wenn nicht, das Fahrzeug in die Werkstatt abschleppen.	■ Entschlussfassung des Grfhr ■ Vorgang bei der Reparatur ■ Anwendung Hilfsmittel ■ Einsatz der Trp Hdwk ■ Rückzug mit der Gruppe
V					

Übungskonzept

BALOG / Abteilung Materialtruppen

Kdo .....

Kp, ...

Übungstyp
Integrierte fachtechnische Gruppenübung

Beübte Trp

Thema
Einsatz einer mobilen Reparaturequipe

Zielsetzungen

Zfhr
➪
➪

Uof
➪ Systematische Befehlsgebung
➪ Verbindung innerhalb der Gr sicherstellen
➪ Übersicht und angepasste Reaktionen

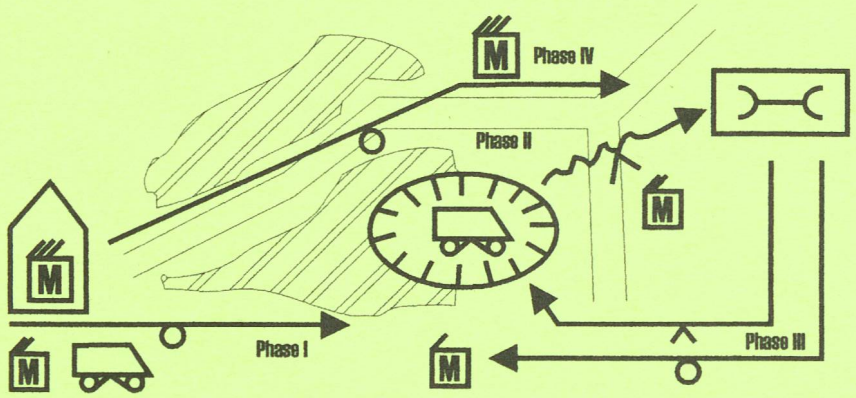
Rekr/Sdt
➪ Sichert den Standort der Situation angepasst
➪ Gefechtsverhalten und Vs angepasst
➪ Gewandt Erste Hilfe leisten

Übungsleitung + Gehilfen
Zugführer + 2 Gehilfen

Präparierte Objekte/Figuranten
1 Figurant, Besitzer Rep Einrichtung
1 Figurant innerhalb der Gruppe

Grundlagen
Reglement Grundschulung (GS 95) 51.19, Reglement Tarnen 51.21
Reglement Selbst- und Kameradenhilfe 59.5

Örtliches Konzept



Übungsbestimmungen

Lage bei Übungsbeginn

Allgemeine Lage
In den letzten Tagen ist es in der Umgebung der We zu Anschlägen auf zivile und militärische Einrichtungen gekommen. Teilweise ist der Sachschaden beträchtlich hoch. Bisher kam es noch zu keinen Kampfhandlungen.

Besondere Lage
Die Trp Hdwk der Stabskp betreiben die Bat We, reparieren die Objekte des Bat, sichern ihren Standort und bereiten den Bezug eines neuen Werkstatt-Standortes vor.

Besondere Anordnungen

Sicherheitsvorschriften
Markiermunition verboten

Tenü und Ausrüstung
CNK 420, Stgw und Helm

Zeitplan
Vor Übungsbeginn Bf Ausgabe an U Gehilfen

00′–10′	Orientierung der Trp – Ausgangslage und Zielsetzung
10′–90′	*Übungsablauf gemäss GS 95
90′–100′	Reorganisation und AVOR Übungsbesprechung
100′–110′	Übungsbesprechung ■ Truppe ■ Unteroffizier

*Je nach Distanz variabel

Auftrag (Befehlsausgabe) an Unteroffizier

Kpl ....., Funktion .....

■ Sie sind Chef der Motm Werkstatt (Bat We)
■ Sie reparieren mit den Trp Hdwk die verschiedenen Reparaturobjekte
■ Sie halten sich bereit, eine neue Reparatureinrichtung zu beziehen
■ Sie sichern Ihren Standort

Material und Munition
■ Fahrzeuge für den Zug
■ Fahrzeuge für das Vordetachement
■ Tarnmaterial
■ Verbandsmaterial

Verbindungen und Sanitätsdienst
San D, gemäss Reglement 59.5

Phasenplan					
Phase	**Zeit**	**Ausgangslage**	**Ereignis**	**Erwartete Reaktion**	**Bewertung**
I	00′–10′	Soeben kommt der Zfhr von der Erkundung der neuen Bat We zurück.	Befehlsausgabe des Zfhr an den Gruppenführer. Auf Koord. ..... wurde die neue Bat We erkundet. Der Grfhr ist Chef des Vor Det und erkundet bzw. bezieht die Bat Werkstatt und meldet dem Zfhr wenn bezugsbereit.	1. Gruppenführer befiehlt die Bereitstellung von Fz und Material für den Einsatz des Vor Det. 2. Befehlsausgabe gemäss 5- und 3 Pt Befehl an das Vor Det.	Sofortmassnahmen ■ – MPD an den Fahrzeugen – Tarnmaterial verladen – Ausrüstung der AdA ■ 5- und 3 Pt Befehl ■ Kontrollen
II	10′–50′	Der Grfhr bezieht mit seiner Gruppe ca. 1 km von der Bat We entfernt einen gesicherten Halt.	Beim Bezug des gesicherten Haltes verletzt sich ein AdA der Gruppe (Unfall).	■ Verletzter wird geborgen ■ Erste Hilfe in Deckung, gesichert ■ Gr reorganisiert sich ■ Auftrag weiter erfüllen ■ Befehl für die Annäherung in der Schützenkolonne.	■ Gefechtsverhalten ■ Führung des Grfhr ■ Erste Hilfe ■ Massnahmen zur Auftragserfüllung.
III	50′–70′	Ankunft am Standort der Bat We. Die Verbindung mit dem Besitzer wurde aufgenommen.	Bei der Durchsuchung wird eine verdächtige Person in der Werkstatt gefunden.	Der Grfhr hat die Gruppe aufgeteilt. 1 Det durchsucht Rep Einrichtung 1 Det sichert den Standort 1 Det holt den Rest der Gruppe aus dem gesicherten Halt. Die verdächtige Person wurde angehalten und identifiziert.	■ Organisation der Gruppe ■ 3- und 5 Pt Befehlstechnik ■ Reaktion Sicherung ■ Verhalten des Grfhr ■ Massnahmen zur Verstärkung der Sicherung ■ Durchsuchen der Person
IV	70′–90′	Die Bat Werkstatt ist gesichert und bereit, um durch den Zug bezogen zu werden.	Meldeequipe verschiebt zurück zum Zugsstandort und meldet dem Zfhr, dass der neue Standort bezogen werden kann. Zfhr befiehlt die Verschiebung des Zuges.	■ Einweisung der Fahrzeuge in die Bat Werkstatt ■ Verstärkung der Sicherung	■ Entschlussfassung des Grfhr ■ Sicherung des Standortes ■ 3 Pt Befehlsgebung ■ Systematische Einweisung ■ Genügend Fz Deckungen
V					

Marschall Tuchatschewskij

am 1. Juni 1937. Bis Ende 1936 hatte der Marschall als Nummer zwei in der sowjetischen Militärhierarchie fungiert (Nummer eins war Stalins Bürgerkriegs- und Trinkkumpan Marschall Woroschilow).

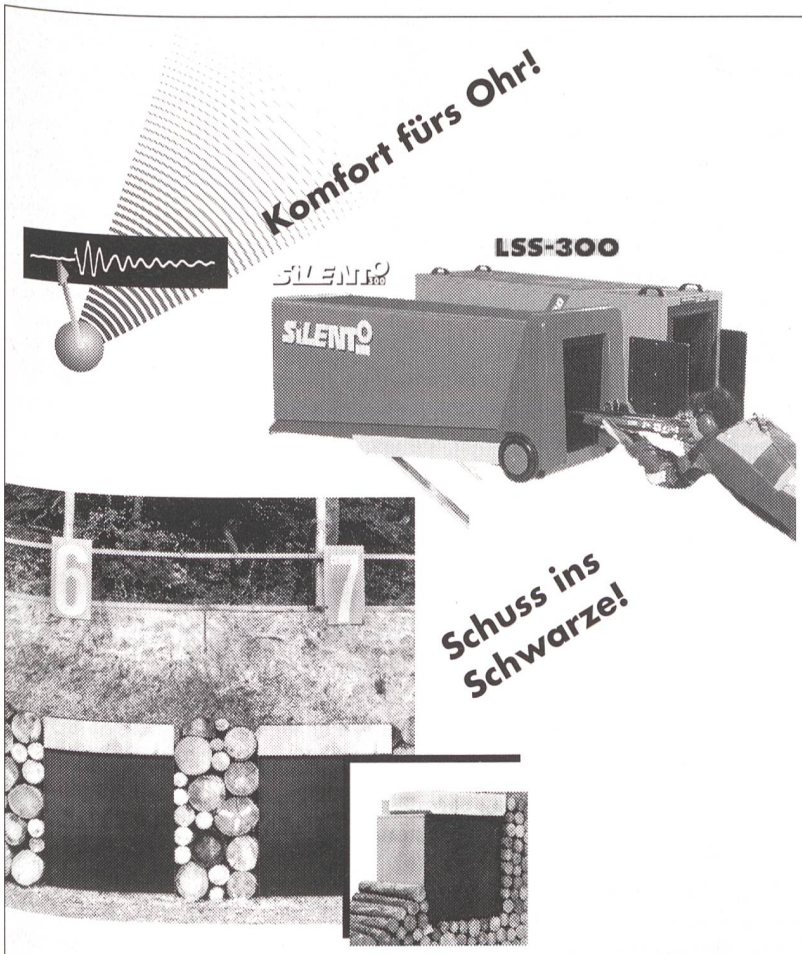
Zum Tode verurteilt

Über den Prozess wissen wir noch heute wenig. Tuchatschewskij wurde vor ein Militärtribunal gezerrt und als «Agent der deutschen Faschisten» und somit als «Verräter» angeklagt. Der Marschall wurde am 11. Juni 1937 zum Tode verurteilt. «Mir scheint, ich träume ...»: Dieser Satz allein ist als Tuchatschewskijs «Vermächtnis» aus jenen letzten Tagen überliefert. Noch am Abend des 11. Juni 1937 wurde der Marschall in Moskau erschossen. Sein Name und seine Taten wurden aus den Annalen der Roten Armee gestrichen. Seine Frau und seine drei Töchter wurden in Gulags eingeliefert, wo sie dann elend starben. Auch die Schwester von Tuchatschewskij kam im Gulag um.

Von Chruschtschow rehabilitiert, aber ...

Chruschtschow, der Stalins Terrorherrschaft 1956 (teilweise) entlarvt hatte und 1960 auch eine offizielle Teilrehabilitierung der kommunistischen Opfer dieses Regimes durchsetzte, gab Tuchatschewskij seine Ehre zurück. 1964 durften sogar seine «gesammelten Schriften» erscheinen. Unter Breschnews Herrschaft (1964–1982) hatte man aber Tuchatschewskij wieder mit Vorliebe «vergessen». Aus den meisten Lexika wurde sein Name gestrichen: keine Strasse, Kaserne oder Militärinstitut wurde nach ihm benannt. Ganze Generationen in der Sowjetunion wuchsen nunmehr so auf, die – wenn sie zufällig auf Tuchatschewskijs Name aufmerksam wurden – glaubten: Der rote Marschall sei 1937 bloss eines natürlichen Todes gestorben. Von seiner Absetzung und Exekutierung wissen die allerwenigsten.

Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Regimes in Russland (1991) hatte man in Moskau kein Interesse, Tuchatschewskijs Lebensweg zu bewerten. Nebelhaftes und Schweigen wurden das Los des roten Marschalls, der – trotz einiger Widersprüche in seiner Karriere – durch sein Talent und Wissen einen festen Platz in der Militärgeschichte unseres Jahrhunderts einnimmt. ✚



SW
SCHWEIZ. UNTERNEHMUNG FÜR WAFFENSYSTEME AG
ENTREPRISE SUISSE D'ARMEMENT SA
IMPRESA SVIZZERA DI SISTEMI D'ARMA SA
SWISS ORDNANCE ENTERPRISE CORP

SW-Lärmschutzsystem
für Schiessanlagen 300 m

- perfekte Lärmdämmung
- robuste, widerstandsfähige Bauweise
- Querschnitt in Form einer Zielscheibe
- patentiertes, praktisches Transportsystem
- Integration von elektronischen Trefferanzeigen

SW-Kugelfang (KF-300)

- Auffangplatte aus Spezialrezyklat
- Füllmaterial aus alten, aufbereiteten Autoreifen
- umweltgerechte Entsorgung von Geschossteilen nach ca. 18 000 Schuss

ALLMENDSTRASSE 86 CH-3602 THUN
TELEFON 033 228 20 40/22 38 TELEFAX 033 228 47 83
E-Mail: marketing@sw.admin.ch www.sw-thun.ch
EIN UNTERNEHMEN DER RUAG SUISSE